

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Institut für Klassische Archäologie

Konsekutiver Masterstudiengang „Klassische Archäologie“
(75%, 25%)

Studienform: Vollzeit

Fassung vom 02.11.2015

Regelstudienzeit: Vier Semester

Zulassungsbeschränkungen: Siehe Zulassungsordnung

Einführung des Studiengangs: 08.11.2007

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der Studienplätze: unbeschränkt

Gebühren/Beiträge: Gebührenfrei; Studentenwerksbeitrag und Verwaltungskostenbeitrag sind zu bezahlen

Vorbemerkungen

Die Klassische Archäologie ist die Wissenschaft von den materiellen Zeugnissen der griechischen, etruskischen und römischen Kultur. Sie schließt deren Vorstufen und Nachwirkungen sowie die Verbindungen zu den benachbarten Kulturen ein; dabei arbeitet das Fach mit den entsprechenden Nachbarfächern zusammen.

Der geographische Rahmen des Faches entspricht der Verbreitung der griechischen und römischen Kultur in den verschiedenen Epochen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Griechenland, Kleinasien und Italien, darüber hinaus um den gesamten Raum des Mittelmeeres, für manche Phasen auch weitere Teile Vorderasiens und Zentraleuropas.

Der zeitliche Rahmen umfasst in Griechenland die minoische und mykenische Kultur der Bronzezeit (3.-2. Jahrtausend v. Chr.), die Welt der griechischen und italischen Stadtstaaten, die hellenistischen Monarchien und Staatenbünde sowie das Römische Weltreich bis zur Spätantike (4.-5. Jahrhundert n. Chr.). In neuerer Zeit haben die Rezeption der antiken Kulturen und die Geschichte der archäologischen Forschung bis in die Gegenwart zunehmende Bedeutung für die kritische Selbstbestimmung des Faches gewonnen.

Untersuchungsgegenstand der Klassischen Archäologie sind die materiellen und künstlerischen Zeugnisse der griechischen, etruskischen und römischen Kultur in ihrer ganzen Breite:

- Siedlungen und Umwelt;
- Gebäude und Gräber mit ihren Ausstattungen;
- Gegenstände des sozialen Lebens und des religiösen Kultes;
- Werke der Bildenden Kunst.

Dabei standen seit dem 18. Jahrhundert die herausragenden Denkmäler und die Geschichte der antiken Kunst im Zentrum der Klassischen Archäologie. In neuerer Zeit ist das Fach stärker auch auf Kontexte der sozialen Lebenswelt sowie auf Phänomene und Fragen der Kulturgeschichte ausgerichtet. Die Denkmäler und Hinterlassenschaften des täglichen Lebens werden in ihrem Wert als Zeugnisse einer antiken Kultur begriffen und interpretiert.

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele

in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Ziel des konsekutiven Masterstudiengangs ist es, AbsolventInnen auszubilden, die über weitreichende Fachkenntnisse in der Erfassung materieller Hinterlassenschaften antiker Kulturen sowie über tiefgreifende Anwenderkenntnisse der wichtigsten Methoden des Faches verfügen. Ferner sind sie in der Lage diese Methoden flexibel einzusetzen und sie mit Arbeitsweisen anderer Disziplinen zusammen zu führen, um problemlösungsorientierte Ansätze zu erarbeiten. Ausbildungsziel des Masterstudiengangs ist die Qualifizierung für eine forschungsnahe berufliche Tätigkeit im Bereich der Altertums- und Museumswissenschaften sowie die Befähigung zu weiterer wissenschaftlicher Ausbildung (Promotion).

Kernbereiche des Studiengangs sind:

1. Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen sowie die Vermittlung breiter Kenntnisse des Fachgegenstands
2. Theoretische, interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Fragen der Siedlungs- und Landschaftsarchäologie sowie der bild- und kulturwissenschaftlichen Aspekte der Klassischen Archäologie
3. Ausbildung in Methoden der Feldforschung und wissenschaftlichen Projektarbeit
4. Museologie und Antikenrezeption

Die AbsolventInnen verfügen daraus resultierend über eine Reihe von fachlichen und überfachlichen Schlüsselkompetenzen:

- Sie sind in der Lage, zu fachlichen und außerfachlichen Themen verschiedene wissenschaftliche Quellen effizient und kritisch zu recherchieren, zu analysieren und

zu bewerten und darauf basierend eigene Standpunkte und weiterführende Ansätze zu entwickeln.

- Sie sind fähig, sich selbstständig und/oder im Team in komplexe Sachverhalte einzuarbeiten, diese ergebnisorientiert zu untersuchen und die Ergebnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien mündlich und schriftlich zu präsentieren.
- Sie können erlernte Kenntnisse und Methoden eigenständig und selbstorganisiert auf Problemstellungen auch außerhalb der eigenen Fachrichtung anwenden und mit denen anderer Disziplinen zusammenführen.
- Sie sind in der Lage, weitgehend autonom wissenschaftliche Projekte zu planen und durchzuführen.
- Sie haben Erfahrung in der Analyse und Bewertung inter- und transkultureller Phänomene und Fragestellungen.

Aufbau des Studiengangs

Klassische Archäologie kann im Rahmen des konsekutiven Masterstudiengangs als

Hauptfach (75%)

Begleitfach (25%)

studiert werden. Bei beiden Varianten ist die Belegung eines zweiten Studienfachs Pflicht.

Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.

Das Studium dauert in der Regel vier Semester, wobei das vierte Semester für die Anfertigung der Masterarbeit vorgesehen ist. Für die Zulassung zur Masterarbeit sind sowohl das Latinum als auch das Graecum oder äquivalente Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse von zwei modernen Fremdsprachen nachzuweisen. Eventuell fehlende Sprachkenntnisse können während des Studiums innerhalb des Sprachmoduls nachgeholt werden. Studierende, die bereits über alle Sprachnachweise verfügen, müssen das Interdisziplinäre Modul belegen.

Das Hauptfachstudium umfasst einen fachwissenschaftlichen Teil aus drei Pflicht- (A1, A2, A3) und zwei Wahlpflichtmodulen (A4, A5, A6 sowie A7, A8 und A9), von denen je eines aus zwei Bereichen zu wählen ist, und die drei Abschlussmodule (A10, A11 und A12). Das

Begleitfachstudium umfasst ein Grundlagenmodul (Wahlpflichtmodul B1 oder B2) und ein Vertiefungsmodul (Pflichtmodul B3).

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Institut für Klassische Archäologie

Konsekutiver Masterstudiengang „Klassische Archäologie“

(75%, 25%)

Modulbezeichnung: Theorie und Forschungsgeschichte		Modulkürzel: MA-A 1		
		Status: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		1.-2. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
<p>Lerninhalte: Intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des Faches Klassische Archäologie und die Tendenzen klassisch-archäologischer Theoriebildung seit dem 18. Jahrhundert; vertiefte Behandlung der Interpretation archäologischer Sachverhalte nach zeitgenössisch-theoretischen Ansätzen aus den Kultur-, Sozial- und Religionswissenschaften.</p> <p>Das Modul setzt sich zusammen aus dem Besuch des Journal Clubs und eines Oberseminars, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.</p>				
<p>Lernziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein umfassendes Verständnis der forschungshistorischen Entwicklungen und methodischen Tendenzen des Fachbereichs und benachbarter Disziplinen und sind in der Lage, diese kritisch einzuschätzen und zu beurteilen. Sie können ferner unterschiedliche theoretische Modelle gezielt interpretieren, anwenden und weiterentwickeln und eigene Standpunkte innerhalb fachlicher Diskussionen argumentativ vertreten und verteidigen. Sie sind fähig, eigenständig mündliche und schriftliche Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.</p>				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Journal Club	2	3	1-2	Regelmäßige Teilnahme inkl. Nachbereitung (2); mündl. Kurzpräsentation (1)
Oberseminar	3	9	1-2	Regelmäßige aktive Teilnahme (2); mündl. Präsentation (3);

			schriftl. Hausarbeit (4)
Summe:	5	12	
Arbeitsaufwand:			360 Std.

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars.

Modulbezeichnung: Archäologie als Kulturwissenschaft		Modulkürzel: MA-A 2		
		Status: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		2.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
<p>Lerninhalte: Vertieftes Studium zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Kulturgeschichte, bes. der Religion, des Mythos und der gesellschaftlichen Lebensformen. Dabei steht die integrierende Interpretation von archäologischen Befunden, Bildzeugnissen sowie literarischen und epigraphischen Quellen im Vordergrund.</p> <p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.</p>				
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über breites Wissen zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Kulturgeschichte, bes. der Religion, des Mythos und der gesellschaftlichen Lebensformen. Sie sind in der Lage, anhand ausgewählter Befunde und Phänomene, kulturwissenschaftliche Studien kritisch zu analysieren und zu bewerten. Zudem können sie theoretische und methodische Arbeitsweisen ergebnisorientiert anwenden, kombinieren und kreieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, eigene Standpunkte zu entwerfen und strukturiert in mündlicher sowie schriftlicher Form zu formulieren und vorzustellen. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.</p>				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung	2	2	2-3	Regelmäßige Teilnahme inkl. Nachbereitung (2)
Oberseminar	3	9	2-3	Regelmäßige aktive Teilnahme (2); mündl. Präsentation (3); schriftl. Hausarbeit (4)
Summe:	5	11		
Arbeitsaufwand:			330 Std.	

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Oberseminars.

Modulbezeichnung: Feldforschungs- und Praxismodul		Modulkürzel: MA-A 3		
		Status: Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 11 LP		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		

Dauer des Moduls:	1.-3. Fachsemester			
Angebotsfrequenz:	Mind. jedes 2. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen:	keine			
Lerninhalte: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen im direkten Umgang mit antiken Denkmälern, insbesondere durch Praktika und Lehrveranstaltungen, in denen in verstärktem Maße Originale zum Einsatz kommen. Des Weiteren können die Studierenden auch an wissenschaftlichen Projekten teilnehmen.				
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kompetenzen auf Originale anzuwenden und diese zu identifizieren, zu klassifizieren, zu datieren und zu interpretieren. Sie sind fähig, mit antiken Objekten sachgerecht umzugehen und diese zu bergen, zu dokumentieren, zu archivieren und zu präsentieren sowie wissenschaftlich weiter zu bearbeiten.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Praktikum		3-6	1-3	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung
Praktikum		3-6	1-3	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung
Prakt. Übung	3	5	1-3	Aktive Teilnahme (1,5 LP); Vor- und Nachbereitung (1,5 LP); spezifische Prüfungsleistung (2 LP)
Prakt. Übung	3	5	1-3	Aktive Teilnahme (1,5 LP); Vor- und Nachbereitung (1,5 LP); spezifische Prüfungsleistung (2 LP)
Projektteilnahme		2-6	1-3	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung
Übung	2	3	1-3	Aktive Teilnahme (1 LP); Vor- und Nachbereitung (1 LP); spezifische Prüfungsleistung (1 LP)
Übung	2	3	1-3	Aktive Teilnahme (1,5 LP); Vor- und Nachbereitung (1,5 LP); spezifische Prüfungsleistung (2 LP)
Exkursion		4	1-3	Aktive Teilnahme (1); Führungsreferat (3)
Exkursionsseminar	3	7	1-3	Aktive Teilnahme (1); Vor- und Nachbereitung (2); mündliche Präsentation (3); Beitrag zum

			Exkursionsreader (1)
Summe:		11	
Arbeitsaufwand:	360 Std.		
Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.			

Modulbezeichnung: Siedlungs- und Landschaftsarchäologie		Modulkürzel: MA-A 4		
		Status: Wahlpflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		2.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
<p>Lerninhalte: Vertiefende Einführung in Fragestellungen, Probleme und aktuelle Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Urbanistik und Siedlungskunde. Schwerpunkte sind Fragen der wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und religiösen Strukturierung und Organisation von Stadt- und Naturraum durch den Menschen.</p> <p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.</p>				
<p>Lernziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Diskussionen und Forschungen der Siedlungsarchäologie und antiken Urbanistik zusammenfassend auszuwerten und analytisch zu bewerten. Ferner beherrschen Sie die Interpretation ausgewählten archäologischen Fundgutes bezüglich sozio-politischer, ökonomischer und religiöser Fragestellungen. In diesem Zusammenhang können die Studierenden unterschiedliche Vorgehensweisen und Theorien fachlich und interdisziplinär adaptieren und evaluieren. Sie sind zudem in der Lage, eigene Standpunkte zu entwerfen und strukturiert in mündlicher sowie schriftlicher Form zu formulieren und vorzustellen. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.</p>				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung	2	2	2-3	Regelmäßige Teilnahme inkl. Nachbereitung (2)
Hauptseminar	3	8	2-3	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2); mündl. Präsentation (3); schriftl. Hausarbeit (3)
Summe:	5	10		
Arbeitsaufwand:			300 Std.	

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Hauptseminars.

Modulbezeichnung: Archäologie als Bildwissenschaft		Modulkürzel: MA-A 5		
		Status: Wahlpflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		2.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
<p>Lerninhalte: Vertieftes Studium zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Ikonographie und Stilgeschichte. Schwerpunkte sind einerseits die Formen, Techniken und kunsttheoretischen Grundlagen, andererseits die Funktionen, semantischen Botschaften sowie die religiösen und politischen, sozial- und kulturgeschichtlichen Aspekte antiker Bildwerke. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.</p>				
<p>Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen umfassenden Kenntnisstand aktueller Fragestellungen ikonografischer und stilgeschichtlicher Forschungen zu antiken Bildwerken. Sie sind in der Lage, diese Forschungen kritisch zu überprüfen, auszuwerten und einzuschätzen. Des Weiteren beherrschen sie die semantische Analyse dieser Bildwerke und deren Interpretation bezüglich religiöser, sozialer, politischer und kulturgeschichtlicher Aspekte. Sie sind zudem in der Lage, eigene Standpunkte zu entwerfen und strukturiert in mündlicher sowie schriftlicher Form zu formulieren und vorzustellen sowie zu diskutieren und zu verteidigen. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.</p>				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung	2	2	2-3	Regelmäßige Teilnahme inkl. Nachbereitung (2)
Hauptseminar	3	8	2-3	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2); mündl. Präsentation (3); schriftl. Hausarbeit (3)
Summe:	5	10		
Arbeitsaufwand:			300 Std.	

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Hauptseminars.

Modulbezeichnung: Museologie und Antikenrezeption		Modulkürzel: MA-A 6		
		Status: Wahlpflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		2.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
<p>Lerninhalte: Inhalt des Moduls ist das eingehende Studium aktueller Fragestellungen auf dem Gebiet der Museologie und Antikenrezeption. Anhand ausgewählter Beispiele werden museologische Konzepte analysiert und diskutiert sowie deren Umsetzung bewertet. Ferner beinhaltet das Modul</p>				

die Auseinandersetzung mit aktuellen und traditionellen Forschungsansätzen der Antikenrezeption als Gegenstand der Stilforschung und kulturhistorischen Entwicklung späterer Epochen. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, museologische Konzepte gezielt und kritisch zu überprüfen. Sie können aktuelle theoretische Fragestellungen analytisch diskutieren und evaluieren sowie eigene Lösungsvorschläge für erkannte Problematiken entwickeln, präsentieren und verteidigen. Sie haben weitreichende Kenntnisse der Antikenrezeption und sind in der Lage, diese Kenntnisse effizient und zielgerichtet für die Analyse kulturhistorischer Rückgriffe auf antike Vorbilder zu nutzen und diese zu bewerten. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung	2	2	2-3	Regelmäßige Teilnahme inkl. Nachbereitung (2)
Hauptseminar	3	8	2-3	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2); mündl. Präsentation (3); schriftl. Hausarbeit (3)
Summe:	5	10		
Arbeitsaufwand:				300 Std.

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Hauptseminars.

Modulbezeichnung: Sprachmodul	Modulkürzel: MA-A 7			
	Status: Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit des Moduls:	Hauptfach (75%)			
Dauer des Moduls:	1.-3. Fachsemester			
Angebotsfrequenz:	Mind. jedes 2. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen:	keine			
Lerninhalte: Kompetenz im Umgang mit antiken Schriftquellen; Leseverständnis antiker Texte. Besuch der Vorbereitungskurse Graecum I und II (Latinum I und II)				
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die für ein Masterstudium der Klassischen Archäologie geforderten Sprachkenntnisse in den fachrelevanten alten Sprachen. Sie sind in der Lage, antike literarische Quellen zu erfassen und auszuwerten.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorbereitungskurs Graecum I oder Latinum I (unbenotet)	4-6	6	1-2	Regelmäßige Teilnahme; Abschlussklausur

Vorbereitungskurs Graecum II oder Latinum II (unbenotet)	4-6	6	1-2	Regelmäßige Teilnahme; Abschlussprüfung
Summe:	8-12	12		
Arbeitsaufwand:				360 Std.

Modulbezeichnung: Interdisziplinäres Modul		Modulkürzel: MA-A 8		
		Status: Wahlpflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 12 LP		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		1.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
Lerninhalte: Erwerb altertumswissenschaftlicher Grundkompetenzen mit Praxisbezug. Aus dem Wahlbereich müssen Leistungen in Höhe von 12 LP erbracht werden.				
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, fächerübergreifende Phänomene und Themen kritisch und strukturiert zu erfassen, zu bewerten und zu interpretieren. Sie können interkulturelle Fragestellungen in Beziehung zueinander setzen, vergleichend evaluieren und als historische Quelle auswerten. Sie verfügen ferner über die Fähigkeit, erworbene Kompetenzen kulturübergreifend anzuwenden.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Vorlesung*	2	1-3	1-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Vorlesung*	2	1-3	1-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Hauptseminar*	2-3	6-8	1-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Quellenbezogene Übung (z.B. Numismatik-, Epigrafikkurs; griech. oder latein. Lektüre-Kurs)	2	3	1-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Sprachkurs (moderne Fremdsprache)	2	3	1-3	
Praktikum (Redaktion, Museum)		6	1-3	
Mitarbeit an wiss. Projekt (Grabung, Redaktion, Vorbereitung einer Tagung)		6	1-3	
Summe:		12		
Arbeitsaufwand:			360 Std.	
Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.				

*nicht aus dem Begleitfach

Modulbezeichnung: Digitale Archäologie		Modulkürzel: MA-A 9		
		Status: Wahlpflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		2.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
Lerninhalte: Das Modul vermittelt umfangreiche Kenntnisse der modernen digitalen Methoden der Klassischen Archäologie und verwandter Disziplinen. Hierzu zählen Methoden und Arbeitsweisen der digitalen Bildbearbeitung, CAD, GIS sowie Computerrekonstruktions- und Datenbankanwendungen. Moderne Prospektions- und Vermessungsmethoden werden ebenfalls behandelt.				
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, moderne Methoden der digitalen Archäologie gezielt und effizient anzuwenden und für Forschungsarbeiten zu nutzen. Sie sind fähig, den Nutzen entsprechender Anwendungen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie geeignete Programme und Methoden auszuwählen. Ferner können sie die Ergebnisse und Präsentationen der digitalen Anwendungen interpretieren und im wissenschaftlichen Diskurs analysieren, Vor- und Nachteile abwägen und bewerten. Sie sind fähig, eigene Ergebnisse, die mit diesen Methoden erzielt wurden, unter Einbezug unterschiedlicher Medien zu präsentieren und zu verteidigen.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Seminar	2-3	6	2-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Übung	2	3	2-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Übung	2	3	2-3	Regelmäßige Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung
Summe:	6-7	12		
Arbeitsaufwand:			360 Std.	
Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.				

Modulbezeichnung: Abschlussmodul I		Modulkürzel: MA-A 10		
		Status: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		3.-4. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
Lerninhalte: Mündliche Präsentation und Diskussion ausgewählter Fragestellungen und Probleme aus dem Themenkomplex der MA-Arbeit.				
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, komplexe fachwissenschaftliche Themen selbstständig zu be- und erarbeiten, diese einem Fachpublikum				

vorzustellen und eigene theoretische Ansätze argumentativ vorzutragen und zu verteidigen. Sie sind fähig, unterschiedliche theoretische Modelle und Problemstellungen themenspezifisch und fachübergreifend zu überprüfen, auf andere Komplexe zu übertragen und zu bewerten. Sie können eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend gestalten.

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Forschungskolloquium	3	5	4	Mündliche Präsentation (3); regelmäßige aktive Teilnahme (1)
Summe:	3	5		
Arbeitsaufwand:			150 Std.	

Modulbezeichnung: Abschlussmodul II		Modulkürzel: MA-A 11		
		Status: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		
Dauer des Moduls:		4. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		Nachweis von mind. 50 LP im Hauptfach		
Lerninhalte: MA-Arbeit: Darstellung eines Themas der Klassischen Archäologie nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen Grundlagen. Die Arbeit sollte 35.000 Wörter bzw. 80 Seiten nicht überschreiten und vier Monate nach Ausgabe des Themas abgeschlossen sein.				
Lernziele: Mit dem Abschluss des Moduls weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, sich in einem klar umrissenen Zeitraum ein Thema der Klassischen Archäologie eigenständig wissenschaftlich zu erarbeiten und ihre Ergebnisse im Rahmen einer schriftlichen Auswertung darzulegen. Sie sind in der Lage, einen umfangreichen wissenschaftlichen Text unter Berücksichtigung moderner methodischer Grundlagen zu verfassen.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
MA-Arbeit		30	4	Schriftliche Arbeit (nicht weniger als 35.000 Worte bzw. 80 Seiten)
Summe:		30		
Arbeitsaufwand:			600 Std.	

Modulbezeichnung: Abschlussmodul III		Modulkürzel: MA-A 12		
		Status: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Hauptfach (75%)		

Dauer des Moduls:	4. Fachsemester			
Angebotsfrequenz:	Jedes Semester			
Teilnahmevoraussetzungen:	Nachweis von mind. 50 LP im Hauptfach			
Lerninhalte: Die mündliche Prüfung besteht aus einem Gespräch von etwa einer Stunde über drei Themenbereiche aus dem Gebiet der griechischen und der römischen Archäologie.				
Lernziele: Mit dem Abschluss des Moduls belegen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Themengebiete der Klassischen Archäologie kritisch zu diskutieren und zusammenfassend sowie analytisch zu evaluieren. Ferner bezeugen sie eine umfassende Kenntnis der zentralen Kernbereiche des Fachs Klassische Archäologie.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
MA-Prüfung		8	4	Mündliche Prüfung (60 Minuten)
Summe:		8		
Arbeitsaufwand:	Ca. 240 Std. Vorbereitung			

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Institut für Klassische Archäologie

Konsekutiver Masterstudiengang „Klassische Archäologie“

Beifach (25%)

Modulbezeichnung: Grundlagenmodul I		Modulkürzel: MA-B 1		
		Status: Wahlpflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Beifach (25%)		
Dauer des Moduls:		1.-2. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
Lerninhalte: Inhalt des Moduls ist die Vermittlung solider Grundkenntnisse der Fachs und seiner Arbeitsweisen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Denkmäler, Befunde und Objektgattungen der Klassischen Archäologie sowie deren wissenschaftlicher Untersuchung und Auswertung. Das Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse der Klassischen Archäologie. Es setzte sich zusammen aus einer einführenden Vorlesung und einem einführenden Seminar.				
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme am Grundlagenmodul verfügen die Studierenden über solide Kenntnisse der Inhalte und Methoden des Fachs Klassische Archäologie. Sie sind in der Lage die fachspezifischen Arbeitsweisen zielgerichtet und effizient anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Einbezug unterschiedlicher Medien zu präsentieren, zu diskutieren und zu verteidigen.				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Einführungsvorlesung	2	3	1-2	Regelmäßige Teilnahme (1); Vor- und Nachbereitung (2)
Einführungsseminar	3	7	1-2	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit (1,5); Vor- und Nachbereitung (1,5); mündl. Referat (2); schriftl. Hausarbeit (2)
Summe:		10		
Arbeitsaufwand:			300 Std.	

Die Note des Moduls ergibt sich aus der Note des Einführungsseminars.

Modulbezeichnung: Grundlagenmodul II		Modulkürzel: MA-B 2		
		Status: Wahlpflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Beifach (25%)		
Dauer des Moduls:		1.-2. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		Fachliche Vorkenntnisse im Umfang von mind. 35 LP.		
<p>Lerninhalte: Inhalt des Moduls ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse anhand ausgewählter Beispiele spezifischer Themengebiete innerhalb des Fachs. Das Grundlagenmodul II richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Umfang von mind. 35 LP. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.</p>				
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über tiefgreifende Kenntnisse ausgewählter Themengebiete und Phänomene der Klassischen Archäologie und ihrer theoretischen und praktischen Arbeitsweisen. Sie sind in der Lage, selbstständig die ihnen zur Verfügung stehenden Quellen zu recherchieren und zu nutzen, um eigene Ergebnisse zu aktuellen Fragestellungen des Fachs zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Ergebnisse zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Ferner sind sie im Stande, schriftliche und mündliche Präsentationen zu erstellen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien vorzustellen.</p>				
Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Hauptseminar	3	8	1-2	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2); mündl. Präsentation (3); schriftl. Hausarbeit (3)
Vorlesung	2	2	1-2	Regelmäßige Teilnahme (1); Vor- und Nachbereitung (1)
Summe:		10		
Arbeitsaufwand:			300 Std.	

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Hauptseminars.

Modulbezeichnung: Vertiefungsmodul		Modulkürzel: MA-B 3		
		Status: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit des Moduls:		Beifach (25%)		
Dauer des Moduls:		2.-3. Fachsemester		
Angebotsfrequenz:		Mind. jedes 2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen:		keine		
Lerninhalte: Vertieftes Studium zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf				

einzelnen Gebieten der Klassischen Archäologie, die anhand ausgewählter Befunde und Phänomene behandelt werden.

Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über tiefgreifende Kenntnisse ausgewählter Themengebiete und Phänomene der Klassischen Archäologie und ihrer theoretischen und praktischen Arbeitsweisen. Sie sind in der Lage, selbstständig die ihnen zur Verfügung stehenden Quellen zu recherchieren und zu nutzen, um eigene Ergebnisse zu aktuellen Fragestellungen des Fachs zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Ergebnisse zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte in der wissenschaftlichen Diskussion präsentieren, vertreten und verteidigen. Ferner sind sie im Stande, schriftliche und mündliche Präsentationen zu erstellen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien vorzustellen.

Lehrveranstaltungen	SWS	LP	Empf. Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistungen
Hauptseminar	3	8	2-3	Regelmäßige aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2); mündl. Präsentation (3); schriftl. Hausarbeit (3)
Vorlesung	2	2	2-3	Regelmäßige Teilnahme (1); Vor- und Nachbereitung (1)
Summe:		10		
Arbeitsaufwand:				300 Std.

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Hauptseminars.